



Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) ist eine der führenden Gesundheitsbehörden in Europa. Mehr als 1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich in internationalen Zulassungs- und Forschungsprojekten für die schnelle Versorgung von Patientinnen und Patienten mit sicheren, wirksamen Arzneimitteln und Medizinprodukten ein. Als selbstständige Bundesoberbehörde gehört das BfArM zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

In der Stabsstelle „DaTraV, Forschungsdatenzentrum“ (P31) ist am Dienstsitz Bonn im Rahmen des Projektes „Künstliche Intelligenz am Forschungsdatenzentrum – Erforschung von Anonymisierungsmöglichkeiten und AI-Readiness“ ab sofort eine Stelle als

**Data-Scientist/In/ist (AI) (w/m/d)**

**Entgeltgruppe 14 TVöD**

befristet bis zum 31.12.2024 in Vollzeit zu besetzen.

Eine Zulagenzahlung auf Grundlage des maßgeblichen BMI-Erlasses zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften ist nach entsprechender Verhandlung möglich.

Sie begeistern sich für die Verbesserung der medizinischen Versorgung in Deutschland? Big Data, Künstliche Intelligenz, Machine Learning und „Data Science“ sind für Sie mehr als nur Schlagworte? Dann bewerben Sie sich und werden Teil unseres wachsenden Teams im Forschungsdatenzentrum des BfArM.

Das Forschungsdatenzentrum (FDZ) befindet sich gerade im Aufbau, Sie können von Anfang an dabei sein und die Zukunft der Gesundheitsdatenforschung in Deutschland maßgeblich mitgestalten. Das FDZ stellt Routinedaten aller gesetzlich Versicherten und zukünftig auch die durch gesetzlich Krankenversicherte freigegebenen Behandlungsdaten aus der elektronischen Patientenakte pseudonymisiert bereit.

Wir nutzen neben klassischen Methoden, Machine Learning und Künstliche Intelligenz für die Bereitstellung von Forschungsdaten mit dem Ziel das Gesundheitswesen und die medizinische Versorgung zu verbessern.

In einem Verbundprojekt von BfArM, Fraunhofer MEVIS, InGef und dem Berlin Institute of Health erforschen Sie den Nutzen von KI-Methoden, vergleichen die Nutzbarkeit von Daten und von Verfahren zur Erzeugung synthetischer Gesundheitsdaten.

Das **Aufgabengebiet** umfasst insbesondere:

- Unterstützung bei der Konzeption zur Erstellung und Evaluation von synthetischen Daten, sowie dazugehöriger „Data Provisioning Workflows“ / „Pipelines“
- Unterstützung der Kooperationspartnerinnen und -partner bei der Entwicklung von Datenanonymisierungs- und Synthetisierungsprozessen
- Fachliche Abstimmung mit Kolleginnen und Kollegen (Data Analysts, Data Scientists und Data Engineers) sowie externen Kooperationspartnerinnen und -partnern zur Sicherstellung der Kompatibilität von Datenstandards und IT-Infrastruktur
- Konzeption, Evaluation und Implementierung von Anonymisierungs- und Synthetisierungsprozessen im FDZ hinsichtlich Praktikabilität, Anonymisierungsgüte und Datenqualität
- Erarbeitung einer Pipeline zur Bereitstellung von antragsspezifisch anonymisierten Datenzuschnitten an Nutzungsberechtigte des FDZ inkl. Abgleich der Anforderungen von Nutzerinnen und Nutzern

**Wir erwarten** von Ihnen folgende Qualifikationen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der (angewandten) Informatik, Statistik/ Biometrie, Mathematik oder naturwissenschaftliches Studium mit entsprechender Schwerpunktsetzung (Master/ Diplom)
- Promotion oder belegbare Berufserfahrung in einem verwandten Thema wünschenswert
- Erfahrungen mit der Erzeugung von synthetischen Daten
- Gute Kenntnisse im Umgang mit weiteren Methoden zum Identitätsschutz wünschenswert
- Praktische Erfahrungen mit Machine Learning und Künstlicher Intelligenz
- Gute statistische Kenntnisse
- Gute Programmierfähigkeiten in R und/oder Python, sowie idealerweise Vertiefte DB-Kenntnisse (SQL)
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Erfahrungen in enger Zusammenarbeit mit operationalen Teams bzgl. „Deployment, Modeltraining“ und anderen Aspekten von „MLOps“ wünschenswert
- Ausgezeichnete Teamfähigkeit und soziale Kompetenz, Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit, um eine reibungsfreie Kommunikation zwischen externen Projektpartnerinnen und -partnern und dem FDZ-Team zu gewährleisten
- Eigenverantwortliche, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- Bereitschaft zu planbaren Dienstreisen innerhalb Deutschlands (etwa einmal pro Quartal)
- Gute Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Informationstechnik (MS-Office Programme: Word, Excel, PowerPoint; Internet; Datenbanken; moderne Datenkommunikation)

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **24.04.2022** über das Online-Bewerbungsportal mit der Angabe der Kennziffer **P31.04/22 (Bitte Kennziffer unbedingt angeben)**.

**Start  
Onlinebewerbung**

Hilfestellungen erhalten Sie unter folgendem Link:

[www.bfarm.de/bewerbungsinfos](http://www.bfarm.de/bewerbungsinfos)

Das Bewerbungsverfahren erfolgt ausschließlich über das Online-Bewerbungssystem. Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Weitere Auskünfte zur Position erteilt Ihnen Herr Dr. Steffen Heß unter Tel. +49 (0)228-99-307-4491.

Das BfArM strebt nachdrücklich die Gleichstellung von Frauen und Männern an.

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt (bitte entsprechenden Nachweis beifügen).

Das BfArM bietet zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf flexible Arbeitszeitmodelle an.

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.



Das BfArM fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wurde dementsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.beruf-und-familie.de](http://www.beruf-und-familie.de).

**Wenn Sie mehr über die Arbeit des BfArM erfahren möchten, besuchen Sie unsere Homepage [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de). Dort erhalten Sie auch nähere Informationen zur Karriere im BfArM unter [www.bfarm.de/karriere](http://www.bfarm.de/karriere).**

Wir weisen darauf hin, dass das Bundesministerium für Gesundheit im Rahmen seiner aufsichtsrechtlichen Befugnisse im Einzelfall Einblick in Ihre Bewerbungsunterlagen nehmen kann (Art. 6 Abs. 1 Ziff. C DSGVO i. V. m. § 3 Abs. 1 GGO und Art. 65 GG), um eine interessengerechte und zweckmäßige Personalauswahl sicherzustellen. Ihre Daten werden unmittelbar nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.